

Modulabschließende künstlerisch-fachpraktische Prüfungen Informationen und Hinweise

Prüfungsform: Ausstellungsprüfung

1 Modulübersicht

Folgende Module werden durch eine fachpraktische Prüfung in Form der **Ausstellungsprüfung** abgeschlossen:

Studiengang	Studien-Beginn	Modul	Anmerkung
L3	WiSe 23/24	M6 Grundlagen Kunstpraxis II M8 Vertiefung und Projekt Kunstpraxis I M12 Vertiefung Kunstpraxis II	Zu M8: Die Note der Ausstellungsprüfung wird mit der Note des Projektseminars verrechnet (je 50%). Die Ergebnisse des Projektseminars sollen auch in der Ausstellung gezeigt werden (zur Dokumentation & Vollständigkeit)
	WiSe 19/20	M6 Kernmodul Fachpraxis M12 a-c Vertiefungsmodul Fachpraxis I (II, III)	
L2/L5	WiSe 23/24	M6 Vertiefung und Projekt Kunstpraxis	Die Note der Ausstellungsprüfung wird mit der Note des Projektseminars verrechnet. (2/3 Ausstellungsprüfung + 1/3 Projektseminar). Die Ergebnisse des Projektseminars sollen auch in der Ausstellung gezeigt werden (zur Dokumentation & Vollständigkeit)
	WiSe 19/20	M6 Vertiefungsmodul Fachpraxis	
L1	WiSe 23/24 Langfach	M5 Vertiefung Kunstpraxis	
BA 80	WiSe 19/20	Kernmodul FP	
BA 70	WiSe 19/20	Kernmodul 2	
BA 40	WiSe 19/20	Kernmodul 2	
MA 120		M10 Fachpraxis 1 M12 Fachpraxis 2	
MA 50		M10 Fachpraxis 1 M12 Fachpraxis 2	
MA 40		M10 Fachpraxis 1 M12 Fachpraxis 2	

2 Anmeldung

Die Anmeldung zur Ausstellungsprüfung erfolgt in der Sprechstunde Ihrer gewünschten Erstprüferin bzw. Ihres gewünschten Erstprüfers und ZUSÄTZLICH über FlexNow. Bitte beachten Sie hierfür die **Fristen für die Prüfungsanmeldung in FlexNow**. Für die Meldung bei dem*der Erstprüfer*in wird zudem eine **gesonderte Anmeldefrist** zu Beginn jedes Semesters festgesetzt. Sie finden diese Anmeldefrist auf der Website des IfK <https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb03/institutefb03/ifk/studium/terminfristen/termineundfristen>

Bitte füllen Sie den **Anmeldebogen** vollständig aus und bringen Sie den Anmeldebogen mit in die Sprechstunde Ihres*Ihrer gewünschten Erstprüfer*in. Im Anmeldebogen kann auch ein Zweitprüfer*innenwunsch angegeben werden, der jedoch aus organisatorischen Gründen nicht

immer realisiert werden kann. Zweitprüfer*innen werden grundsätzlich zugeteilt. Sie finden den Anmeldebogen auf der Website des IfK: https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb03/institute/fb03/ifk/studium/terminefristen/termineundfristen/pruefungsanmeldebogen-ausstellungs-pruefung-ws2022_202_f-1.pdf

Jede*r Prüfer*in hat nur ein bestimmtes Kontingent an Prüfungsplätzen zu vergeben. Ist dieses ausgeschöpft, soll eine andere Person als Prüfer*in gewählt werden.

Die Anmeldung ist verbindlich!

Möglicher Prüfer*innen:

Sie haben die Möglichkeit sich bei den Professor*innen der Fachpraxis, den Wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen der Fachpraxis und bei dem*der Inhaber*in der Dauervertretungsprofessur im Bereich der künstlerischen Praxis unseres Instituts prüfen zu lassen.

Lehrbeauftragte dürfen leider keine modulabschließenden fachpraktischen Prüfungen abnehmen.

3 Prüfungsformular

Das „Prüfungsformular modulabschließende Ausstellungsprüfung“ steht auf der Homepage zum Download bereit:

https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb03/institute/fb03/ifk/studium/terminefristen/termineundfristen/pruefungsformular_ausstellungspr Beurteilung_2025.pdf

Bitte füllen Sie das Formular vollständig aus und bringen Sie es zur Prüfung mit. Im Formular geben Sie Ihren Studiengang, das zu prüfende Modul und ggf. weitere wichtige Bemerkungen an. Zudem listen Sie die Lehrenden und zugrunde liegenden Lehrveranstaltungen auf.

In diesem Formular werden auch die Benotungsvorschläge der jeweiligen Seminarleitungen und die abschließende Bewertung festgehalten. Das Einholen der Benotungsvorschläge der Seminarleitungen im Vorfeld der Prüfung ist für die Studierenden verpflichtend.

4 Grundlegendes zur Ausstellung

Die Ausstellung soll ein kontinuierliches Arbeiten auch über die Veranstaltungszeiten und das Semester hinaus (siehe Workload) widerspiegeln. Aufgabenstellungen des Seminars sollen dabei aufgegriffen, vertieft und weiterentwickelt werden.

Auswahl der Arbeiten/ Kriterien für die Präsentation:

- Erkennbare Auseinandersetzung und Vertiefung eines Themas
- Nachvollziehbarer Arbeitsprozess
- Kontextualisierung der eigenen Arbeiten
- Nachvollziehbare Präsentation:
 - Struktur und sinnvolle Reihenfolge
 - Zusammenfassung von Skizzen und Entwürfen
 - Hervorhebung der Endergebnisse: d.h. Unterscheidung von Skizzen/Entwürfen einerseits und vertiefenden Arbeiten andererseits
 - Nachvollziehbare Präsentation im vorgegebenem Raum

5 Prüfungsplan und Raumvergabe

Nach Ablauf der Anmeldefrist wird ein Prüfungsplan mit Angaben zu Raum, Zeit und Prüfer*innen erstellt. Die anonymisierten Prüfungslisten werden im Institut ausgehängt und auf der Instituts-Homepage veröffentlicht. Bitte informieren Sie sich hier über Prüfungszeit, Präsentationsraum und die Ihnen zugeordneten Prüfer*innen.

6 Ort

- Philosophikum II, Haus H in den zugeordneten Räumen und Fluren der Kunstpädagogik.
- Alte UB, Bismarckstraße 37, im rechten Nebengebäude, in den zugeordneten Räumen im Ersten Stock. (Weiter Räume werden ggf. bekannt gegeben.)

7 Ablauf der modulabschließenden Ausstellungsprüfungen

Die Prüfung findet als Ausstellungsprüfung mit mündlichem Prüfungsgespräch statt. Im etwa fünfzehnminütigen Gespräch sollen Sie die Arbeiten und die zugrunde liegenden künstlerischen Prozesse und Entscheidungen im Dialog mit den Prüfer*innen erläutern und reflektieren. Nach einer Beratung der Prüfungskommission wird Ihnen die Note mitgeteilt und begründet.

Spätestens zu diesem Termin muss das ausgefüllte Prüfungsformular mit den Benotungsvorschlägen vorgelegt werden!

8 Hinweise zum Auf- und Abbau der Ausstellungsprüfung und zur Präsentation der Arbeiten

Die Ausstellungsprüfung erstreckt sich über drei Tage. Der erste Tag ist für den Aufbau der Ausstellung, der zweite für die Prüfung selbst, während der dritte Tag für den Abbau der Ausstellung vorgesehen ist. Auf- und Abbau der Ausstellung sind Bestandteil der Prüfungen.

8.1 Präsentation der künstlerischen Arbeiten

Sie sollten Ihre Arbeiten so präsentieren, dass der von Ihnen gesetzte künstlerische Schwerpunkt und die Intention Ihrer Arbeit zu Geltung kommen. Der künstlerische Prozess, Sammlungen und Recherchen zu Ihrem bearbeiteten Thema in Form von Skizzen, Skizzenbüchern, Materialsammlungen, Fotografien, künstlerischen Notizen etc. sollen ebenfalls dokumentiert und präsentiert werden. Diese Materialien gilt es sinnvoll auszuwählen und nachvollziehbar zu strukturieren/gruppieren. Unterscheiden Sie Skizzen/Entwürfe und vertiefende Arbeiten/(End-)Ergebnisse. Heben Sie auch in der Art der Präsentation Ihre (End-)Ergebnisse hervor.

Folgendes ist zu beachten:

- Die Arbeiten müssen durch Hinweise (Name, Studiengang) eindeutig zuzuordnen sein.
- Planen Sie genug Zeit für den Aufbau ein!
- Überlegen Sie im Vorfeld, ob Sie einen besonderen Raumbedarf haben und geben Sie diesen bei der Anmeldung zur Prüfung an (z.B. Projektionsfläche, Stromanschluss, besondere Befestigungsmöglichkeiten etc.). Wird diese Angabe im Anmeldebogen versäumt, kann ein besonderer Raumbedarf nachträglich nicht berücksichtigt werden.
- Reservieren oder besorgen Sie rechtzeitig im Vorfeld besonderes Präsentationsequipment (wie Sockel, Rahmen etc.), Geräte oder Material.
- Alle Materialien, die Sie für die Vorbereitung Ihrer Präsentation benötigen (Schere, Klebematerial etc.) bringen Sie bitte selbst mit. Das Institut stellt hierfür kein Material zur Verfügung.
- Benutzen Sie Klebematerial, das sich gut wieder entfernen lässt (wie z.B. Patafix). Alle Klebereste müssen rückstandslos von den Wänden wieder entfernt werden.
- Schäden an der Wand (auch Nagellöcher) müssen von Ihnen wieder beseitigt werden.

- An den Projektionswänden in den Seminarräumen 08A und 08C dürfen keine Arbeiten mit Nägeln oder Kleber befestigt werden. Hier darf lediglich das Hängesystem mit Schnüren verwendet werden.
- Überlegen Sie, wie Sie ihre Arbeiten in dem zur Verfügung gestellten Raum bestmöglich gruppieren und präsentieren können:
 - Was für eine Präsentationsform „brauchen“ die unterschiedlichen Arbeiten?
 - Welche Arbeiten werden gerahmt/gehängt/auf einem Sockel präsentiert? Welche Arbeiten kommen besser auf dem Tisch oder Boden ausgelegt, frei gehängt/installiert etc. zur Geltung?
 - Setzen Sie Schwerpunkte. Heben Sie wichtige Arbeiten mit der Art der Präsentation und Anordnung/der Position im Raum hervor.

8.2 Bilderrahmen:

Für eine Präsentation Ihrer zweidimensionalen Arbeiten an den Wänden können Bilderrahmen genutzt werden. Hierfür stellt das IfK eine begrenzte Anzahl von Bilderrahmen per Ausleihe zur Verfügung. Zur Ausleihe der Rahmen finden Sie Informationen auf der Website des IfK: <https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb03/institutefb03/ifk/studium/terminefristen/ausleihe>

Folgendes ist bei der Nutzung von Rahmen zu bedenken und zu beachten:

- Die Ausleih-Begrenzung liegt bei 4 Bilderrahmen pro Person (im Rahmen der Ausstellungsprüfung)
- Bitte reservieren Sie die Bilderrahmen rechtzeitig über die online Reservierung (siehe Website IfK, Link siehe oben)
- Die Ausgabe der Rahmen erfolgt am Aufbau-tag. Ort und Uhrzeit der Ausleihe werden auf der Homepage bekannt gegeben.
- Die Rückgabe erfolgt am Abbautag, ebenfalls zu den angegebenen Rückgabezeiten.
- Eine Präsentation Ihrer Arbeiten mit Rahmen wird nicht positiver bewertet als eine andere und ebenfalls geeignete Präsentationsform (ohne Rahmen)
- Überlegen Sie im Vorfeld der Ausstellung kritisch, welche Präsentationsform Ihren Arbeiten am besten entspricht. Nicht für alle Werke sind Rahmen die angemessene Präsentationsform.
- **Hängevorrichtungen für Bilderrahmen:** Ebenso stehen Hängevorrichtungen (Bilderhaken, Schnüre) zur Anbringung der Rahmen an den vorhandenen Bilderleisten im Institut zur Verfügung:
 - Hängematerialien können am Aufbau-tag ausgeliehen werden. Die Rückgabe erfolgt am Abbautag.
 - Es ist untersagt Schnüre zu kürzen! Bitte suchen Sie die geeignete Schnurlänge aus dem Sortiment heraus.
 - Das lange Ende der Schnüre wird hinter dem Bilderrahmen verdeckt.
 - Bitte beachten Sie beim Wiedereinsortieren in die Kiste die vorgegebene Ordnung.

8.3 Präsentation von Skulpturen

Für die Präsentation dreidimensionaler Objekte kann das IfK eine begrenzte Anzahl von Sockeln zur Verfügung stellen. Zur Ausleihe der Sockel finden Sie Informationen auf der Website des IfK: <https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb03/institutefb03/ifk/studium/terminefristen/ausleihe>

Folgendes ist bei der Nutzung von Sockeln zu bedenken und zu beachten:

- Die Ausleihbegrenzung liegt bei 4 Sockeln pro Person (im Rahmen der Ausstellungsprüfung)

- Bitte reservieren Sie die Sockel rechtzeitig über die online Reservierung (siehe Website IfK, Link siehe oben)
- Teilweise müssen die reservierten Sockel von Ihnen selbst gestrichen werden. Hierfür eignet sich eine weiße Standardwandfarbe.
- Die Ausgabe der Sockel erfolgt am Aufbau-Tag. Ort und Uhrzeit der Ausleihe werden auf der Homepage bekannt gegeben.
- Die Rückgabe erfolgt am Abbau-Tag, ebenfalls zu den angegebenen Rückgabe-Zeiten.
- Transportmittel wie z.B. Sackkarren müssen unmittelbar nach dem Transport der Sockel an die Ausleihstation zurückgebracht werden.
- Überlegen Sie im Vorfeld der Ausstellung kritisch, welche Präsentationsform Ihren Arbeiten am besten entspricht. Nicht für alle Werke sind Sockel die angemessene Präsentationsform.

Wichtig: Falls mit der Größe oder der Installation Ihrer dreidimensionalen Arbeit ein besonderer Raumbedarf einhergeht, vermerken Sie dies bitte im Anmeldeformular. Nur so kann Ihr Bedarf bei der Raumvergabe berücksichtigt werden.

8.4 Präsentation von Film/Video

Falls Sie Videoarbeiten prüfen lassen möchten, geben Sie bitte eine mit Name und Prüfungsdaten beschriftete digitale Kopie dieser Arbeit einige Tage im Vorfeld der Prüfung in der Sprechstunde ihres*ihres Erstprüfer*in ab. Nur so kann gewährleistet werden, dass den Prüfern genug Zeit zum Anschauen der Arbeit zur Verfügung steht.

Zur Präsentation von Videoarbeiten stehen Beamer zur Verfügung:

- Beamer, andere Geräte und Hilfsmittel bitte bei Jörg Wagner und Monika Carlé rechtzeitig reservieren und ausleihen.
- Bitte achten Sie beim Aufbau auf die Sicherung der Geräte (Beamer, PC, Audiogeräte etc.).

Wichtig: Falls Sie technische Geräte benötigen und damit ein besonderer Raumbedarf einhergeht, vermerken Sie dies bitte im Anmeldeformular und auf der Liste ihres Prüfers. Nur so kann Ihr Bedarf bei der Raumvergabe berücksichtigt werden.

8.5 Präsentation von temporären Installationen/Performances/Aktionen/Projekten

Aufgrund des flüchtigen Charakters dieser Kunstformen ist eine Dokumentation nötig, welche die zu zeigende Arbeit in der Prüfung nachvollziehbar macht. Bitte beachten Sie Folgendes:

- Gute fotografische / filmische Qualität der Dokumentation.
- Ergänzen Sie die Präsentation bitte durch ein ausgehängtes Kurzkonzept.
- Fragmente von Installationen oder Relikte von Performances/Aktionen können die Präsentation dinglich ergänzen.

Wichtig: Falls Sie technische Geräte benötigen oder mit Ihrer Präsentation ein besonderer Raumbedarf einhergeht, vermerken Sie dies bitte im Anmeldeformular. Nur so kann Ihr Bedarf bei der Raumvergabe berücksichtigt werden (siehe oben).

8.6 Abbau der Präsentation

Der Abbau der eigenen Präsentation ist integraler Bestandteil der Prüfung!

Bitte hinterlassen Sie alle genutzten Wände und Räume wieder so, wie Sie sie vor der Ausstellungsprüfung vorgefunden haben. Bringen Sie bitte alle geliehenen Hilfsmittel wieder zurück:

- Alle Kleberreste sollen rückstandslos von den Wänden entfernt werden.
- Schäden an den Wänden müssen von Ihnen wieder behoben werden (Nagellöcher schließen)
- Die ausgeliehenen Bilderrahmen geben Sie bitte innerhalb der Rückgabezeiten zurück.
- Transportieren Sie die ausgeliehenen Sockel bitte während der Rückgabezeiten wieder an die Ausleihstation zurück.
- Ggf. müssen Sockel weiß gestrichen werden, sofern es zu Beschmutzungen oder Beschädigungen gekommen ist
- Die benutzten Hängevorrichtungen sortieren Sie bitte wieder ordentlich in der Aufbewahrungskiste ein. Bitte entfernen Sie die Bilderhaken von den Schnüren und legen Sie die Haken in die zugehörigen Behälter zurück.

9 Abmeldung/Rücktritt

Die Anmeldung zur modulabschließenden Ausstellungsprüfung ist verbindlich! Ein Rücktritt von der künstlerischen Prüfung kann nur mit Begründung bis zu **zwei Wochen vor dem Prüfungstermin** bei Ihrem* Ihrer Prüfer*in und zusätzlich beim Prüfungsmanagement (Dr. Jana Tiborra) geschehen. Melden Sie sich hierfür bitte schriftlich sowie mit Unterschrift ab.

Sollten Sie krankheitsbedingt nicht an der Ausstellungsprüfung teilnehmen können, sind Sie verpflichtet, ein **ärztliches Attest** vorzulegen. Liegt kein Attest vor, gilt die Prüfung als nicht bestanden.

10 Nachprüfungen

Falls Sie die Ausstellungsprüfung nicht bestehen oder krankheitsbedingt (mit vorliegendem ärztlichen Attest) nicht antreten konnten, nehmen Sie an den Nachprüfungen teil. In diesen Fällen werden Sie automatisch zur Nachprüfung angemeldet. Den Termin zur Nachprüfung entnehmen Sie der Website des IfK.

11 Kontakt

Bei Fragen, Problemen und Abmeldungen wenden Sie sich bitte an die Hilfskraft des Prüfungsmanagements (Anna Maria Spittler) oder an Dr. Jana Tiborra.

Jedes Semester wird während des Anmeldezeitraumes eine **digitale Infoveranstaltung** durchgeführt. Der Termin wird per Rundmail bekannt gegeben.

E-Mail: modulab-pruefung-fp@kunst.uni-giessen.de

Telefon: 0641/99 – 25018

Hinweis: Die E-Mails werden einmal wöchentlich gelesen und beantwortet. In dringenden Fällen ersuchen Sie bitte den telefonischen Kontakt.

Wir wünschen allen Studierenden eine erfolgreiche Ausstellungsprüfung!